



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 8 / 28. Jahrgang

31. August 2018

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
Beschlüsse der Stadtratssitzung
Bekanntgabe der Betriebskosten
der DRK-Kindertageseinrichtung
»Veensmännel«, des Deutsch-
Polnischen Kinderhauses
»St. Franziskus« und
der Schkola Ostritz

Seite 3

Einladung Verbandsversammlung
des ZVOR

Seite 4

Das Bauamt informiert
Infos zur Villa Heinrichwerk

Seite 5

Informationen
Veranstaltungskalender September
LEADER-Förderung

Seite 6

Termin

Seite 7

Notdienste
Ortschronik

Seite 8

Schulanmeldungstermine
Vereinshaus Ostritz e. V.
Veranstaltungsplan Sept. FKJZ

Seite 10

Rückblick deutsch-polnische
Ferienwoche im IBZ
(siehe auch Bilder Titelseite)

Seite 11

Zeichentreff
OBC-Nachrichten
FFW

Seite 12/13/14

Kirchennachrichten

Seite 14

Tag des offenen Denkmals
Formular zur Veröffentlichung von
Geburtstagen, Geburten, Sterbefällen

Seite 15

Bestellformular
für Familienanzeigen
Impressum

Seite 16

Anzeigen



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der optionalen Stadtratssitzung am 16.8.2018

Am Donnerstag, dem 16.8.2018, 19.00 Uhr fand die optionale Sitzung des Stadtrates statt. Es waren sieben Stadträte und die Bürgermeisterin (7 + 1) anwesend, fünf Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2018-041

Beschluss über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl

Der Stadtrat beschließt:

Der Aufnahme der in der Anlage aufgeführten Bewerber in die Vorschlagsliste der Schöffenwahl für die Wahlperiode 2019 – 2023 wird zugestimmt.

Ja: 4 Nein: 3 Enthaltung: – Befangen: 1 Einstimmig: –

Gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes hat jede Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Die Aufnahmen der Personen in die Liste ist durch den Stadtrat mit 2/3-Mehrheit zu beschließen. Aufgrund des vorliegenden Ergebnisses aus der geheimen Wahl zur Vorschlagsliste wurde diese 2/3-Mehrheit nicht erreicht. Der Vorschlag aus der Liste gilt damit als nicht bestätigt.

Beschluss 2018-042

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Käthe-Kollwitz-Straße (VwV Investkraft, ID 4254)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bauleistung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Käthe-Kollwitz-Straße wird an das Unternehmen Elektroinstallation Hilsberg aus Zittau, OT Hirschfelde, zu einem Gesamtpreis in Höhe von bis zu 16.429,38 EUR (brutto) vergeben.
2. Die erforderlichen Mehrkosten – errechnet aus der Differenz zwischen dem Ausschreibungsergebnis, der maximalen Förderung entsprechend des vorliegenden Bewilligungsbescheides und dem bislang eingepplanten Eigenanteil – in Höhe von 618,29 EUR (brutto) sind aus den zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Finanzmitteln der Straßenlast 2018 finanzierbar.

Ja: 8 Nein: Enthaltung: – Befangen: – Einstimmig: X

Beschluss 2018-043

Abschluss einer Sanierungsvereinbarung für Instandsetzungsarbeiten am Gebäude Julius-Rolle-Straße 9 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz (Anzahl Abstimmungsberechtigte: 6 + 1)

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung zur Instandsetzung des Gebäudes Julius-Rolle-Straße 9 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 27.920,21 EUR (brutto), Auszahlungsbetrag von bis

zu 25.128,19 EUR (90 % wegen teilweisem Ersatz des kommunalen Eigenanteils durch Eigentümer, brutto) wird zugestimmt.

2. Der Abschluss der Sanierungsvereinbarung kann in Vollzug des Stadtratsbeschlusses 2017-010 erst nach Vorliegen der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zur Anwendung des Abschnitts A, Ziffer 5.2.2 der VwV StBauE vom 20.8.2009 zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Eigentümer erfolgen.

Ja: 7 Nein: – Enthaltung: – Befangen: – Einstimmig: X

Im Tagesordnungspunkt 10 erfolgten Informationen über:

- a) den Austausch der Fahrpläne des ÖPNV als Reaktion des Landkreises auf Bürgeranfrage zur schlechten Lesbarkeit. Ebenso werden die Pläne in polnischer und tschechischer Sprache aktualisiert;
- b) den aktuellen Stand Breitband;
- c) die pauschale Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raums 2018 – 2020
- d) die aktuellen Besucherzahlen (6.300) und eingegangenen Spenden (15.000 EUR) für das MEWA-Bad;
- e) die Vorbereitungen für das Friedensfest 2. – 4.11.2018. Am 5.9.2018, 18.00 Uhr findet im IBZ St. Marienthal (Haus der Familie) ein Bürger-Informations-Abend zum Thema »Extremismus« statt (siehe Seite 5).

Die Stadtratssitzung endete gegen 20.45 Uhr.

Die nächsten Stadtratssitzungen finden am (30.8.2018) und **20.9.2018**, jeweils **19.00 Uhr** im Ratssaal statt.
gez. Prange, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Betriebskosten der Stadt Ostritz für das Jahr 2017

- der DRK-Kindertageseinrichtung »Veensmännel«,
- des Deutsch-Polnischen Kinderhauses »St. Franziskus« und
- der Schkola Ostritz

Entsprechend dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, § 14 Abs. 2 Sächs-KitaG in der Fassung vom 1. Januar 2009, rechtsbereinigt zum 9. Mai 2015, hat die Gemeinde jährlich die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihrer Zusammensetzung und ihrer Deckung zu ermitteln und bekanntzumachen.

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten (in EUR)

	Krippe 9 Std.	Kinder- garten 9 Std.	Hort 6 Std.
erforderliche Personalkosten	620,49	301,45	162,79
erforderliche Sachkosten	325,39	158,08	85,37
erforderliche Betriebskosten	945,88	459,53	248,16

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (in EUR)

	Krippe 9 Std.	Kinder- garten 9 Std.	Hort 6 Std.
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00	108,00	63,00
Gemeinde	588,10	173,75	66,64

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.572,67
Zinsen	938,57
Miete	594,00
Gesamt	3.105,24

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (in EUR)

	Krippe 9 Std.	Kinder- garten 9 Std.	Hort 6 Std.
Gesamt	41,21	20,02	10,81

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 Std. /in EUR
Aufwendungsersatz	0,00

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 Std./in EUR
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0,00
Gemeinde	0,00

Ostritz, den 23.7.2018

Prange, Bürgermeisterin

Schlussfolgerungen aus der Berechnung der jährlichen Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ostritz

Die jährliche Berechnung der Betriebskosten (BK = Personal- und Sachkosten) wird für jede Kindertageseinrichtung einzeln und für die öffentliche Bekanntmachung abschließend insgesamt vorgenommen. Zwischen den Abrechnungen der Träger der freien Jugendhilfe für ihre Kindertageseinrichtung gibt es zum Teil erhebliche Unterschiede bei den Personal- und Sachkosten. Die aus der Durchschnittsberechnung ermittelten Elternbeiträge werden jährlich dahingehend überprüft, inwieweit der ungekürzte Elternbeitrag in allen Betreuungsarten den gesetzlich vorgegebenen Prozentanteilen entspricht. Werden die Werte des minimal bzw. maximal zulässigen Elternbeitrages unter- bzw. überschritten, ist der Elternbeitrag anzupassen und in Abstimmung mit dem Träger der Kindertageseinrichtung und dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt des Landkreises) festzusetzen. Im Jahr 2017 gibt es in einer Betreuungsart eine Unterschreitung des zulässigen Elternbeitrages, so dass über eine Erhöhung noch zu entscheiden ist. Keine Anpassung des Elternbeitrages hat zur Folge, dass bei unverändertem Landeszuschuss die Stadt Ostritz die Kosten tragen muss (zu beachten die Angaben zu 1.2.).

Aus der Gegenüberstellung der BK der Stadt Ostritz mit den Durchschnittswerten des Landkreises Görlitz und des Landes Sachsen ist erkennbar, dass die durchschnittlichen Sachkosten der Stadt Ostritz jeweils höher ausfallen.

	Krippe 9 Std.	Kinder- garten 9 Std.	Hort 6 Std.
--	------------------	-----------------------------	----------------

Personalkosten 2016

Land	730,16	353,96	198,11
Landkreis	707,03	340,70	191,74
Stadt Ostritz	590,69	287,44	159,49

Sachkosten 2016

Land	197,46	109,70	60,53
Landkreis	223,91	110,43	61,92
Stadt Ostritz	289,53	140,89	78,17

Betriebskosten 2016

Land	927,63	463,66	258,64
Landkreis	930,94	451,13	253,66
Stadt Ostritz	880,22	428,33	237,66

Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich berufe die 2. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2018 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) für **Dienstag, den 25. September 2018, 17.00 Uhr in den Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Markersdorf, Kirchstraße 3 in 02829 Markersdorf**, ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
 - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
 - Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27. Februar 2018
3. Beratung und Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 ZVOR, Beschluss-Nr. 04/2018
4. Beratung und Beschluss über die Zustimmung zum Jahresabschluss 2017 WOR GmbH auf der Gesellschafterversammlung, Beschluss-Nr. 05/2018
5. Beratung und Beschluss zur Weiterleitung des am 27. Februar 2018 aufgenommenen Darlehens an die WOR, Beschluss-Nr. 06/2018
6. Beratung und Beschluss zur Umschuldung eines bestehenden Darlehens i. H. v. 500 TEUR, Beschluss-Nr. 07/2018
7. Beratung und Beschluss zur ergänzenden Vereinbarung bezüglich der seit 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung, Beschluss-Nr. 08/2018
8. Beratung und Beschluss zum Erwerb eines Grundstücks in Jauernick-Buschbach, Beschluss-Nr. 09/2018
9. Allgemeines, Anfragen

gez. Knack, Verbandsvorsitzender

Das Bauamt informiert

Erneuerung der Straßenbeleuchtung Käthe-Kollwitz-Straße

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 16.8.2018 die Vergabe der elektrotechnischen Arbeiten an das Unternehmen Elektroinstallation Hilsberg aus Zittau, OT Hirschfelde, das sich gegen vier andere Bieter aus Ostritz, Görlitz und Hirschfelde im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung durchsetzte. Die Durchführung der Arbeiten ist für das IV. Quartal 2018 terminiert.

Kommunaler Straßen- und Brückenbau 2018 – Zufahrt Trauerfeierhalle Friedhof vier Wochen gesperrt –

Die Erneuerungsmaßnahme der Kirchstraße wird voraussichtlich am 5.9.2018 beginnen.

Während der etwa vierwöchigen Bauzeit wird die Kirchstraße ab der B99 voll gesperrt. Eine provisorische Einfahrt über das Altenheim ist nur für Versorgungsfahrzeuge des Altenheimes, Rettungsdienste und Lieferfahrzeuge möglich. Die Geschwindigkeit auf der B99 wird auf 30 km/h begrenzt, um insbesondere den aus dem Altenheim ausfahrenden Fahrzeugen eine genügend lange Reaktionszeit zu gewähren. Gegenüber an dem Gebäude Görlitzer Straße 4 wird zusätzlich ein Spiegel für eine bessere Straßeneinsicht sorgen.

Wir bitten um Verständnis, dass für die ca. vier Wochen Bauzeit eine Befahrung der Kirchstraße zum Friedhof und der Trauerfeierhalle und ein Parken im Inneren des Geländes Antonistiftes nicht möglich ist. Besucher von Trauerfeierhalle, des katholischen Friedhofes und des Antonistiftes parken bitte Ihre Fahrzeuge in der Nähe (Gustav-Taute-Straße, Julius-Rolle-Straße, Markt). Die Nutzung des Verbindungsweges zwischen der Hutbergsiedlung und der Kirchstraße ist unverändert für Fußgänger und Fahrradfahrer möglich.

Villa Heinrichwerk

Aufgrund verschiedener Nachfragen zum Verfahrensstand teilt die Stadtverwaltung Ostritz Folgendes mit: Die Villa Heinrichwerk wurde durch das Hochwasser 2010 geschädigt.

Diese Schäden wurden mittels einer geförderten Sicherungsmaßnahme beseitigt. Die dabei ausgeführten Arbeiten betrafen die Trockenlegung des Kellers, weitere Maßnahmen zur generellen Trocknung des Gebäudes, die teilweise Sanierung der Fassade und die Dachneueindeckung.

Hierfür wurde eine finanzielle Förderung des Städtebaulichen Denkmalschutzes in Anspruch genommen. Es wurden lediglich Maßnahmen ausgeführt, die ohne weiteres für eine spätere Sanierung nutzbar sind.

Die Fördermodalitäten sehen vor, dass das Gebäude nach fünf Jahren – oder nach vorheriger Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde auch später – weiter zu sanieren ist und nach Fertigstellung einer überwiegend privatwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen ist.

Entsprechend wurde, gemeinsam mit einem Maklerbüro, die Suche nach einem geeigneten Investor forciert. Da es sich um eine städtische Immobilie handelt, liegt das Augenmerk für den Verkauf in der Erzielung eines attrakti-

ven Erlöses ebenso wie in einem zu erzielenden gemeinschaftlichen Mehrwert für die Kommune aus der beabsichtigten Nutzung. Daher ist festgelegt, dass die potenziellen Interessenten dem Stadtrat ein Nutzungskonzept vorzulegen haben. Sollte es mehrere Interessenten geben, wäre dann anhand der Kriterien »Kaufpreis« und »Nutzungskonzept« abzuwägen.

Derzeit gibt es eine Reihe von Gesprächen mit Interessenten. Diese als potenzielle Investoren zu benennen, wäre verfrüht. Auch die Möglichkeit der Stadt Ostritz als Gebäudeeigentümer, die weitere Sanierung selbst mit einem entsprechenden Nutzungskonzept umzusetzen, wird parallel zu einem eventuellen Verkauf weiter verfolgt und geprüft. Hinsichtlich aller förderrechtlichen Belange, die sich aus der Sanierungsverpflichtung ergaben, steht die Stadt Ostritz mit der zuständigen Bewilligungsbehörde im ständigen Kontakt.

Die bereits durchgeführten Fördermaßnahmen kommen natürlich dem Investor zugute. Diese müssen auch nicht durch den Kaufpreis »abgelöst« werden. Die Verhandlungsbasis für den Kaufpreis orientiert sich am Verkehrswert des Objektes. Realistisch gesehen ist der Aufwand bis zu einer Bezugsfertigkeit sehr hoch und kann durch eine weitere Förderung unterstützt werden. Dies ist bei einem Objekt dieser Art und dem notwendigen Finanzvolumen vollkommen üblich und im Bund-Länder-Programm »Städtebaulicher Denkmalschutz« entsprechend den Bedingungen der geltenden RLStBauE möglich. Die Maßnahme ist Teil des Maßnahmenkonzeptes der Stadt im Förderprogramm.

Fragen beantwortet Ihnen die Sachbearbeiterin im Bauamt, Frau Gundel Mitter, sehr gern.

SEP – Stand der Ausgleichsbetragsablösung

Im August 2018 wurden nochmals alle Grundstückseigentümer angeschrieben, die sich bislang noch nicht an der Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages beteiligten.

Die Ausgabe der zu erwartenden Einnahmen muss bis zur Aufhebung der Satzung abgeschlossen sein. Wir beendeten im Juli 2018 die Erneuerung der Straßenbeleuchtung an der Görlitzer Straße, der Bahnhofstraße, der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Bergstraße, der Kirchstraße und der Spanntigstraße. Weiterhin wurde eine Geschwindigkeitswarnanzeige mit Haupteinsatzschwerpunkt an der Görlitzer Straße installiert. Dies war ein Wunsch, insbesondere der Bürger der Görlitzer Straße, die unmittelbar das hohe Verkehrsaufkommen der vergangenen Jahre betraf.

Mit Rechtskraft der Satzungsauflösung, die für 12/2018 geplant ist, entsteht für denjenigen, der zum Zeitpunkt der Satzungsauflösung Eigentümer ist, der Ausgleichsbetrag. Dieser wird dann per Bescheid festgesetzt. Bis zur Satzungsauflösung ist die Ablösung des Ausgleichsbetrages auf Basis einer Vereinbarung mit der Stadt möglich.

Der Ablösebetrag kann sich im Zuge der Ermittlung des endgültigen Ausgleichsbetrages nach Vorliegen des aktualisierten zonalen Gutachtens und des Einzelgutachtens durchaus verändern, dies ist auch konjunkturell bedingt.

Mit der Ablösung ist der Ausgleichsbetrag allerdings endgültig abgegolten. Spätere Änderungen sind nicht mehr möglich.

Grundstücke mit mehr als einem Eigentümer können nur insgesamt abgelöst werden.

Im Zuge einer Vereinbarung können z. B. zinslose Ratenzahlungen verabredet werden.
Falls Sie ein angeschriebener Grundstückseigentümer sind, kommen Sie bitte auf die Bauverwaltung zu.

Informationen

Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema – »Extremismus«

Wie weit darf Engagement gegen Rechtsextremismus gehen? – Eine Einladung zur Diskussion –

Wir möchten dazu alle interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich **am Mittwoch, dem 5. September 2018, um 18.00 Uhr in das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal – Haus der Familie** – einladen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam aktuelle Fragen des Extremismus beleuchten und diskutieren. Die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus gehört zu den zentralen Anliegen staatlicher und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen nach den Unterschieden zwischen legitimer und notwendiger zivilgesellschaftlicher Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus und dem Antifaschismus, wie ihn Linksextremisten definieren.

Es gilt herauszufinden und zu informieren:

- über bisherige Ereignisse beim Schild- und Schwert-Festival und mit Blick in die Zukunft zusammenzufassen.
- Wie erkenne ich Rechtsextremismus: Symbole, Slogans, Kleidungsmarken, Codes, Musikbands, Gruppierungen?
- Wo liegen die Grenzen in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus?
- Wann schlägt kritisches Verhalten gegen Staat und Gesellschaft in Extremismus um?
- Wie gehen wir hier vor Ort damit um und was können wir präventiv dagegen tun?
- Welche Strukturen sind bei uns vor Ort aktiv?

Unser gemeinsames Ziel ist es, Sie umfassend über rechtsextremistische und rassistische Themen zu informieren. Sie haben Gelegenheit, mit Experten vom sächsischen Verfassungsschutz sowie politischer Bildung und Beratung zu sprechen, Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen. Wir wollen jeder Form von Rechtsextremismus vorbeugen und dafür möglichst viele engagierte Menschen gewinnen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich informieren möchten.

*Die Initiatoren vom Ostritzer Friedensfest
Stadt Ostritz – IBZ und ORGAteam*

Veranstaltungskalender September

(Zuarbeit durch Vereine/Institutionen)

- | | |
|-------|---|
| 8.9. | »Ostritz spielt ...« auf dem Markt |
| 16.9. | Kirchweihfest , Katholische Kirche |
| 26.9. | Offenes Kinderfest – Herbstfest 16.30 Uhr
18.30 Uhr im DRK-Kindergarten |

Erhöhte LEADER-Förderung für touristische Angebote in der ÖSTLICHEN OBERLAUSITZ



Die Besucher der Pension Cubana in Rothenburg sind begeistert von den neuen Doppel- und Dreibettzimmern sowie den Ferienwohnungen im kubanischen Stil. Betrieben wird die Pension von Yudilys Kittner, die selber aus Kuba stammt und durch die Vermietung der Zimmer und Ferienwohnungen im kubanischen Stil etwas Heimat nach Rothenburg bringt. Rund 170.000 EUR investierte Familie Kittner dabei in deren Ausbau. Mit ca. 50.000 EUR LEADER-Mitteln unterstützte die Region den Ausbau der Pension Cubana in Rothenburg und half damit bei der Realisierung des Projektes.

Ein weiteres gelungenes Beispiel für eine Förderung im ländlichen Raum ist das LANDKINO in Arnsdorf-Hilbersdorf. Seit 20 Jahren finden jährlich von Himmelfahrt bis Erntedank – also von Mai bis September – verschiedenste kulturelle Veranstaltungen, vor allem die beliebten Kinoabende in der ehemaligen Pfarrscheune, statt. Die ursprüngliche Nutzung der Scheune war schon seit Mitte der 1980er Jahre nicht mehr vonnöten, so dass sich die Kirchengemeinde Mitte der 1990er Jahre um eine anderweitige – allerdings die historischen Gegebenheiten bewahrende – Nutzung bemühte. Um von vornherein über Kirchengrenzen hinausgehende Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen, wurde bereits 1998 der Verein für Kirchenbau- und Dorfgeschichte gegründet. Dieser begann bereits ein Jahr später zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde mit der jährlichen Gestaltung des LANDKINO-Projektes. Im Jahr 2017 unterstützte die LEADER-Region mit 55.000 Euro Fördermitteln die Sanierungsarbeiten an dem Gebäude.



Landkino Arnsdorf, Foto: Richter + Kaup

Unterstützt wird von der LEADER-Region Östliche Oberlausitz aktuell das Vorhaben der Kuhn Kies und Sand GmbH Ludwigsdorf, die im Jahr 2017 die alten Stallanlagen der Gutsanlage in Ober-Neundorf erwarb. Dort wird eine Pension im Dachgeschoss errichtet. 100.000 Euro Fördermittel als Unterstützung gibt die Region hier dazu. Sie planen auch ein touristisches Vorhaben und benötigen finanzielle Unterstützung?

Bis zum 27. September 2018 um 15.00 Uhr können für den aktuellen Projektauftrag Projektanträge beim Regionalmanagement für die LEADER-Region Östliche Oberlausitz gestellt werden. Erstmals gibt es im Tourismus er-

höhte Fördersätze für Privatpersonen, Gewerbetreibende, Vereine und Kommunen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Östlichen Oberlausitz möchte damit die Schaffung von Beherbergungskapazitäten und touristischer Infrastruktur sowie die Entwicklung von touristischen Dienstleistungen und Marketingmaßnahmen stärker fördern. Die Fördersätze für Erhalt und Neubau von Beherbergungskapazitäten wurden z.B. auf 50 % erhöht. Die Mindestanzahl von neun Betten entfällt. Die Übernachtungsplätze müssen nach der Fertigstellung in einem buchbaren Portal oder Gastgeberverzeichnis angeboten werden. Die Fördersätze für die Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur und die Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketing wurden für Private auf 50 % erhöht.

Mehr Informationen finden Sie unter www.oestliche-oberlausitz.de. Oder Sie rufen direkt an und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin. Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.

Träger des LEADER-Prozesses in der Östlichen Oberlausitz ist die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND.

Büro LEADER-Regionalmanagement
Ansprechpartnerin für touristische Projekte:
Östliche Oberlausitz:
Isabell Klette (TGG NEISSELAND e. V.)
c/o Planungsbüro RICHTER + KAUP
03581 3290141
Berliner Str. 21, 02826 Görlitz
isabell.klette@neisseland.de



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Information an alle Gemeinden der LEADER-Kulisse Östliche Oberlausitz

Görlitz, 07.08.2018

Der nächste LEADER-Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Östlichen Oberlausitz startet am 9.8.2018 – 1,7 Millionen Euro für Projekte im ländlichen Raum!



23 gute Gründe
hier zu leben!



Am 9.8.2018 startet wieder ein Aufruf zur Einreichung von Projekten. Bis **27.9.2018** können Projekte zur Förderung beim Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz eingereicht werden. Was alles gefördert werden kann und welche Förderbedingungen gelten, können Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de erfahren, oder Sie rufen uns direkt an und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin.

Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.



Träger des LEADER-Prozesses in der Östlichen Oberlausitz ist die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND.

Unsere Förderziele für diesen Aufruf sind:

Ländliche Lebensqualität

- Begegnungsräume
- Soziale und kulturelle Infrastruktur
- Ausstattung gewerblicher Grundversorger
- Nachhaltige Dorfentwicklung

Demografiegerechter Dorfumbau

- Um- und Wiedernutzung von leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum eigenen Wohnen, zum Gewerbe oder zu altersgerechten Mietwohnungen
- Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung
- Abbau von Barrieren

Regionale Identitätsentwicklung, Stärkung regionalen Wissens

- Identität und Naturpotenzial
Stärkung eines nachhaltigen Naturhaushaltes und der Erlebniswirksamkeit der Landschaft
- Bildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich regionale Umwelt und Energie
- Sanierung von alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude
- Entwicklung und Erprobung von innovativen Formen zur Diversifizierung von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben

Regionale Vernetzung

- Beherbergungskapazitäten, Schaffung touristischen Infrastruktur und Marketingmaßnahmen im Tourismus

Büro LEADER-Regionalmanagement
Östliche Oberlausitz:
c/o Planungsbüro RICHTER + KAUP
Berliner Str. 21, 02826 Görlitz

Ansprechpartnerinnen:
Barbara Werling: 03581 7049655,
werling@richterundkaup.de
Julia Nawroth: 03581 7049650,
nawroth@richterundkaup.de
für touristische Projekte: Isabell Klette: 03581 3290141,
isabell.klette@neisseland.de



TERMIN

Annahme von Baum- und Strauchverschnitt

(keine Steine, Wurzeln, Erdreich, Plastik usw.)

Termin: **13.10.2018, 9.00 – 13.00 Uhr**

Ort: Gewerbegebiet Stadt Ostritz

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu den sprechstundenfreien Zeiten unter der bundesweiten kostenfreien Telefonnummer **116 117** für Patienten erreichbar.

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch und Freitag
von 14.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Samstag, Sonntag, Feiertag und Brückentag
von 7.00 Uhr durchgängig bis 7.00 Uhr
des Folgetages

Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen Görlitz und Niesky

Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz
Girbigsdorfer Straße 1–3, 02828 Görlitz

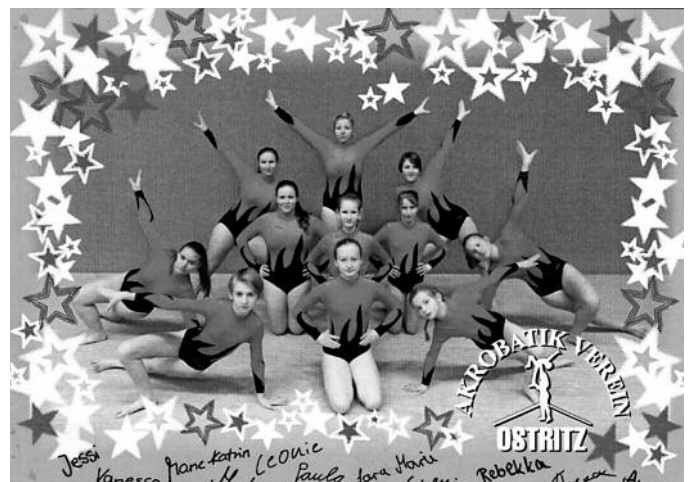
Mittwoch und Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag und Brückentag
9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Emmaus Niesky
Plittstraße 24, 02906 Niesky

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Sonntag, Feiertag und Brückentag 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Für Sie ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig, wenn es sich um eine Erkrankung handelt, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden (z. B. Grippe, Fieber oder Erbrechen), aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann.

rung kam sehr gut an. Herr Lothar Schmidt ermutigte die tüchtigen Sportlerinnen und ihre Lehrerin Frau Rachner, als Verein weiter zu machen und erklärte sich bereit, als Vorsitzender Verantwortung zu übernehmen. Der erste Auftritt als Verein am 5. Juli 1998 beim Feuerwehrfest in Leuba fand großen Anklang. Die Zuschauer applaudierten begeistert und baten um eine Zugabe. Das war für die Mädchen und den Vereinsvorstand der beste Lohn für alle Mühe. Akrobatisches Turnen ist wie eine Ballettvorführung. Es muss jeder Schritt sitzen und spielerisch leicht aussehen. Doch dahinter verbergen sich monatelange Übungen, auch mal Schmerzen und Enttäuschungen. Jede muss sich auf die andere verlassen können. Doch Beifall und Lob nach einem Auftritt heben das Selbstwertgefühl und bereiten Freude.



Höhepunkte im Vereinsleben:

Nur einiges kann hervorgehoben werden. Zu den ersten Auftritten gehörte das Programm zum Schulsporttag in Chemnitz 1999. Die Ostritzer sind auch dabei im Rahmenprogramm des Gebirgslaufs im Zittauer Gebirge, beim Tag der Sachsen, bei Stadtfesten in Ostritz und Zittau. Sie bereiten den Senioren Freude in den Heimen in Ostritz und Bernstadt sowie den Bewohnern des Paterkolbe-Hofes in Schlegel. Die großen Theateraufführungen auf dem Ostritzer Marktplatz, wie das »Ostritzer Pferd«, »Fremde – Heimat« und »Kleinstadtl(i)eben« sind nicht denkbar ohne die Akrobaten. Selbst über der Grenze ist die Gruppe beliebt. Die Akrobatikgruppe zeigte schon mit Erfolg in Działoszyń und Liberec ihr Programm. Ihre prominentesten Zuschauer waren Prof. Kurt Biedenkopf und Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00–7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00–7.00 Uhr
Sa., So. 0.00–24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Ortschronik

Akrobatikverein Ostritz e.V.

Seit über 20 Jahren besteht der Akrobatikverein Ostritz. Gegründet wurde er am 3. September 1997. Vorausgegangen war der Gründung die Einweihung der neuen Sporthalle an der Schulstraße im Jahr 1995. Jeder Lehrer sollte mit seinen Schülern einen Beitrag vorbereiten für ein Schulfest. Frau Renate Rachner wählte damals ein Akrobatikprogramm für die kleinen Mädchen. Die Vorfüh-

Die Übungsleiter: Aktuell hat der Verein drei Übungsleiter. Frau Renate Rachner denkt sich für die Fortgeschrittenen immer neue Programme aus. Wie kann man Handstand, Rolle, Rad und Überschlag mit einer Pyramide verbinden? Mit ungeheurem Zeitaufwand, großer Ausdauer und hohem Verantwortungsbewusstsein ist Renate Rachner seit 21 Jahren Übungsleiterin. Als Kind war sie selbst Akrobatin. Sie kann sich sehr gut in die Mädchen hineinversetzen. Sie lässt sich immer neue Bilder und Szenenwechsel einfallen. Sie gestaltet das Programm um, wenn die großen Sportlerinnen ausscheiden und neue Mitglieder aufgenommen werden. Aber auch die Akrobatinnen selbst können Vorschläge machen. Bei den Darbietungen steht Frau Rachner bescheiden im Hintergrund und hofft stets, dass alles gut geht.

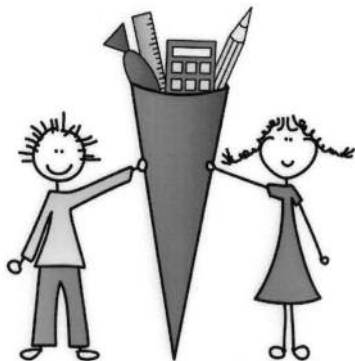
Die Nachwuchsgruppe leitet Frau Birgit Tschirner. Als dritte Gruppe im Verein trainieren die Einradfahrer unter Herrn Gerd Hilsberg. Sportlern und Trainern sagen wir Dank und Anerkennung und wünschen stets einen gelungenen Auftritt.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Sehr geehrte Schulanfänger-Eltern,



die **Schulanmeldung** für Kinder
des Schuljahres 2019/2020,
geboren vom 1.7.2012 bis 30.6.2013,
findet

➔ **am Montag, dem 3.9.2018,**
in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr
und

➔ **am Dienstag, dem 4.9.2018,**
von 10.00 bis 15.00 Uhr

in der Grundschule Hirschfelde,
Ostritz, Clara-Zetkin-Straße 2, 02788 Hirschfelde
(Tel. 035843 25411) statt.

Bitte bringen Sie die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes
sowie die Sorgerechtsklärung
entsprechend Ihres Familienstandes mit!

gez. Fiedler, Schulleiterin

Vereine



**Vereinshaus
Ostritz e.V.**

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan September

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag

03.09. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Mittwoch

12.09. Eltern-Kind-Töpfern ab 16 Uhr
26.09. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Donnerstag

27.09. von 16 - 18 Uhr Kreativzirkel - Bastelnachmittag

Sonntag

08.09. "Ostritz spielt ..." auf dem Markt ab 17 Uhr

Vorankündigung

08.10. - 11.10. Natur Erlebnistage (Ferienwoche) des Vereinshauses
(Anmeldungen liegen im Vereinshaus und in der Schola aus)

26.10. - 28.10. 2018 Familien Spiele-Tage
"Ritter, Händler, Abenteurer"
Veranstaltungsort: St. Wenzeslausstift Jauernick

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Ort: Vereinshaus Ostritz,
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Deutsch-polnische Ferienwoche

Am Montag, dem 23. Juli, war es endlich soweit. Zwanzig Kinder und fünf Betreuer starteten ein Projekt, welches bereits seit dem Frühjahr geplant wurde. Polnische und deutsche Kinder verbrachten zusammen eine Ferienwoche – inklusive Übernachtung, im IBZ Marienthal.



Nach der Anreise am Montag erfolgte die Zuteilung der Zimmer, sowie eine kurze Einweisung zu den Benimmregeln, die doch aufgrund der Nähe zum Kloster etwas strenger sind, aber auch ihre Berechtigung haben. Bei Spiel und Spaß – verbunden mit der Vorstellung der einzelnen Teilnehmer bzw. Betreuer – verging die Zeit bis zum leckeren Mittagessen wie im Flug.

Am Nachmittag starteten wir dann zu einer kleinen Schnitzeljagd, an deren Ziel eine Überraschung auf die Kinder wartete. Kleine versteckte Karten – in deutsch und polnisch – wiesen uns immer wieder den Weg in Richtung Stationsberg. Kurz vor dem Ziel wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick über das Neißetal belohnt.



Nun galt es aber noch, das eigentliche Endziel mit der Überraschung zu finden. Nach dem Auffinden der letzten Hinweise war es dann ein Leichtes, den Karton mit der Belohnung zu finden. Für jedes Kind war eine Sonnenbrille darin, welche wahrscheinlich das meist genutzte Utensil der Woche war.

Froh gelaunt ging es zurück zur Unterkunft, um sich mit Badesachen auszurüsten, denn ein Besuch des MEWA-Bades stand nun auf dem Programm. Schnell wurden die Fahrräder startklar gemacht und schon ging es los. Auch hier verging die Zeit bei Spiel und Spaß bzw. einfachem Relaxen sehr schnell.

Für das nun folgende Abendbrot waren wir zum Teil selbst zuständig, da leckere Würstchen gegrillt wurden.

Nach dieser Stärkung wartete der letzte Programmpunkt des Tages bzw. der Nacht auf unsere Teilnahme. Gegen 20.30 Uhr starteten wir zu einer Nachtwanderung, obwohl es noch fast hell war, was sich aber mit Erreichen des Waldes schlagartig änderte. Die Dämmerung nahm immer schneller zu und als der Naturlehrpfad im Neißetal erreicht wurde, kamen bereits die Taschenlampen zum Einsatz. Ziel war die kleine Jagdhütte auf dem Gelände der ehemaligen Klaus-Gärtnerei.



Von hier aus übernahm die Strecke wieder den Charakter einer Schnitzeljagd. Kleine Hinweise – gespickt mit schaurigen Anmerkungen, aber auch mit Hintergrundinformationen versehen – leiteten uns durch die Nacht. Vorbei an der Siegfriedskapelle ging es dann zum Siegfriedsbrunnen, wo wieder ein Schatz gefunden werden musste. Unter großen Anstrengungen konnte der Schatz ausfindig und geborgen werden – er hing direkt im Brunnen. Der Schatz selbst bestand aus einem Basecap für jedes Kind.

Zurück auf dem Siegfriedsweg, ging es jetzt noch ca. 500 Meter in das Neißetal hinein, bis wir an eine Kreuzung kamen. Die Hinweiskarten, welche hier gefunden wurden, forderten uns zu einem Test für »Große und kleine Werwölfe« auf. Die Bedingungen waren fast ideal – wir standen auf einer Kreuzung und über uns leuchtete ein herrlicher (Fast)-Vollmond. Daraufhin stellten sich alle im Kreis auf, fassten sich gegenseitig an die Hände, schauten zum Mond und fingen an zu heulen. Schaurig klang das Heulen durch die Nacht.

Zum Glück zeigte keiner die Symptome einer Verwandlung, so dass wir uns nun auf den Heimweg machen konnten. Mit Erreichen unserer Unterkunft wurde alsbald die Nachtruhe ausgerufen, nur in der Ferne vernahm man das wahrscheinliche Heulen eines Wolfes – oder war es doch etwas anderes?

Ziel des zweiten Tages war der Abenteuerspielplatz »Kulturinsel Einsiedel« in Zentendorf. Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir mit den Fahrrädern zum Bahnhof Ostritz, um via Bahn und Bus zu unserem Zielort zu gelangen. Nach einer kurzen Einweisung zerstreuten sich alle, um die Anlage in kleineren Gruppen zu erkunden. Aufregung kam auf, als Milosz – eines der polnischen Kinder – ganz aufgelöst ankam und den Betreuern mitteilte,

dass er sein Handy verloren hatte. Was nun folgte, kann als das sprichwörtliche Suchen der Nadel im Heuhaufen bezeichnet werden. Am Anfang stellte sich die Suche als recht aussichtslos dar, nahm aber dann eine unerwartete Wendung. Sandra Kristin stellte einer Mitarbeiterin des Parks die Frage nach einem eventuell gefundenen Handy, als sich eine Besucherin zu uns umdrehte mit der Mitteilung, sie habe vor ca. 10 Minuten ein Handy gefunden und am Eingang abgegeben. Milosz fiel ein Stein von Herzen und fünf Minuten später waren alle Zweifel ausgeräumt, da es sich bei dem Handy wirklich um sein eigenes handelte. So verging der Tag beim immer neuen Entdecken von Attraktionen.

Pünktlich zum Abendbrot trafen wir wieder im IBZ ein, um danach kreativ tätig zu werden. Nistkästen für die gefiederten Bewohner des Waldes sollten gebaut werden. Auf die bereitliegenden Bretter wurden die Maße übertragen und die Teile zugesägt. Mit dem Schleifpapier wurden die groben Kanten gebrochen. Leider kam dann doch die Dunkelheit über uns, so dass es an der Zeit war, an die Nachtruhe zu denken.

Der Mittwoch brachte einige von uns an die Grenzen ihrer physischen Möglichkeiten – das war natürlich als Spaß gemeint. Nach dem Frühstück startete unsere Radtour in das Waldbad nach Bernstadt. Die Route hatte es dann aber doch in sich, da sie reich an Steigungen war – auf der Hinfahrt als auch auf der Rückfahrt. Immer wieder eingelegte Pausen sorgten dafür, dass auch die Jüngsten mithalten konnten. Der für den Notfall eingerichtete Shuttle-Service musste nicht in Anspruch genommen werden. Trotzdem vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes, die im Notfall zur Hilfe gewesen wären.

Im Bad selbst vertrieben wir uns die Zeit mit Schwimmen, Baden, Ball bzw. Kubk spielen, balancieren auf der Slackline u. v. a. Möglichkeiten. Gegen 16.30 Uhr machten wir uns – mit Energie betankt – auf den Heimweg, der zum Teil aus einer anderen Route bestand, aber den Bergauf-, Bergab-Charakter beibehielt.

Nach dem Abendbrot ließen wir den Tag bei einem lustigen Animationsfilm ausklingen.

Der Donnerstag war als Zoo-Tag geplant. Unsere Wahl fiel auf den Zoo in Breslau. Aufgrund der Entfernung hatten wir am Morgen nicht ganz so viel Zeit zur Verfügung wie an den anderen Tagen, aber es schafften doch alle, um dann 7.45 Uhr im eigens für diesen Tag bestellten Bus Platz zu nehmen. Die Fahrt bis nach Breslau nutzten einige, um versäumten Schlaf aus der Nacht nachzuholen. Gegen 10.30 Uhr trafen wir im Zoo ein. Nach der Einteilung in Gruppen konnte die Exkursion dann auch schon beginnen. Der Zoo in Breslau zeichnet sich durch eine große Artenvielfalt aus, so dass man auch Tiere zu sehen

bekommt, die in kleineren Zoos bzw. Tierparks nicht gezeigt werden, wie z.B. Flusspferd, Nashörner, Krokodile oder Robben.

Hauptattraktion ist sicherlich das Afrikarium, welches 2014 eröffnet wurde. Gezeigt werden vier unterschiedliche Themenbereiche (Rotes Meer, Kongos Dschungel, Fauna am Mosambik-Kanal sowie die ostafrikanische Fauna mit ihren großen Seen).

Im Außenbereich wird die Küste Namibias nachgestellt. Fasziniert bestaunten die Kinder die Tiere in ihren Behausungen bzw. ihrer artgerechten Umwelt.

Gegen 17.00 Uhr war es an der Zeit, wieder an die Heimfahrt zu denken. Um 20.00 Uhr trafen wir wieder im IBZ Marienthal ein, wo ein Abendimbiss – vorbereitet und bereitgestellt vom freundlichen Küchenpersonal des IBZ – eingenommen werden konnte. Der Rest des Abends wurde für kleinere Spielereien genutzt, aber auch zur Fertigstellung der Nistkästen.

Als länderverbindendes Element stand für Freitag die Schlauchbootfahrt auf der Neiße im Programm. Doch bevor es losgehen konnte, mussten erst einmal die Koffer gepackt, die Betten abgezogen und die Zimmer aufgeräumt werden, denn es war der letzte gemeinsame Tag. Am Vormittag machten wir uns auf den Weg durch das Neißetal zum Schlauchbootverleih Engemann, wo wir erst einmal ein schmackhaftes Mittagessen einnahmen. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes war eigentlich allen klar, dass wir die Strecke bis zum Klosterwehr nicht in zwei Stunden schaffen würden. Trotz alledem starteten wir mit viel Enthusiasmus. Leider mussten die Boote immer wieder verlassen werden, um sie nicht durch aus dem Wasser herausragendes Geröll zu beschädigen.

Bei einem höheren Wasserstand ist so eine Bootsfahrt absolut empfehlenswert, da sich das Neißetal durch diesen Blickwinkel vom Boot vollkommen anders darstellt.



Gewundert hat uns aber auch, dass große Wasservögel, wie z.B. die Graureiher, sich so an die Bootstouristen gewöhnt haben, dass sie uns mit stoischer Geruhsamkeit in kürzester Entfernung vorbeitreiben ließen.

Gegen 16.30 kamen wir am Ziel an, wo die Kinder bereits von ihren Eltern in Empfang genommen wurden. Nach einer kurzen Auswertungsrunde mit abschließender Verabschiedung ging eine schöne Ferienwoche zu Ende.

Bedanken möchten wir uns beim Personal des IBZ Marienthal, das für die Übernachtung, die Verpflegung und andere Annehmlichkeiten gesorgt hat. Einen Dank hat auch der freundliche Busfahrer verdient, der uns von Görlitz nach Zentendorf beförderte und extra auf uns gewartet hat, da die Umstiegszeiten zu kurz bemessen sind. Nicht zu vergessen die gute Seele aus dem MEWA-Bad in Gestalt der Bademeisterin, die extra einen Termin getauscht hat, um es uns zu ermöglichen, das MEWA-Bad am Montag besuchen zu können. Unser Dank geht auch



an alle anderen, die uns bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung unterstützt haben, hier aber nicht namentlich erwähnt sind.
Vereinshaus Ostritz

Das Neueste vom »Zeichentreff«

Wir waren gemeinsam auf dem Ostritzer Spielplatz am 13. August 2018 und fanden dort jede Menge Malmotive (ausgestellt wie immer im Schaufenster auf dem Markt) und die Kinder hatten ihren Spaß beim Klettern und Toben.



Hauptsächlich war Familie Kirsche vertreten, die immer engagiert und kreativ ist ... Aber wir hatten auch Zufalls-gäste, die sich das Warten auf die Eltern mit Malen verkürzten.

Im September geht es wieder regulär nach unserem Plan weiter. Info bitte den Aushängen entnehmen ... Ihr seid wie immer eingeladen!

Eure »Zeichentreffkinder« und Kerstin Richter

DANKE an Frau Kirsche für viele Vorschläge und Hinweise.

OBC-Nachrichten

Gute Nachrichten für unseren Winter-Cup

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG unterstützt uns zwei weitere Jahre bis 2020 und ist Titelgeber beim ENSO Winter-Cup 2019/2020 in Ostritz. Der Ostritzer BC bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Trainingszeiten Nachwuchs

E-Junioren Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr

D-Junioren Dienstag und Freitag 17.00 bis 18.30 Uhr

C-Junioren Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr

B-Junioren Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr

Ansetzungen Männer September

Sa., 1.9.2018, 15.00 Uhr

Ostritzer BC: TSV 1861 Spitzkunnersdorf

Sa., 15.9.2018, 15.00 Uhr

Holtendorfer SV 2: Ostritzer BC

Sa., 22.9.2018, 15.00 Uhr

Ostritzer BC: TSV Großschönau

Sa., 29.9.2018, 15.00 Uhr

SG Rotation Oberseifersdorf: Ostritzer BC

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat September 2018

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Sa., 1.9.	6.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Ausflug Belantis
Mo., 10.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kam. Rublack, M. (Feuerwehr) Spiele
Do., 13.9.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
Fr., 14.9.	18.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Sa., 15.9.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Mo., 24.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Absperren von Einsatz- stellen/ Grundlagen TH
Mo., 24.9.	19.00 Uhr	Festausschuss
Fr., 28.9.	19.30	Dienstversammlung Patientengerechtes Retten und Vorgehen
Sa., 29.9.	13.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kletterwald Großschönau

Vorankündigung: 27. Oktober Grillabend

Wehrleitung

THW-Tag



Am Samstag, dem 16. Juni 2018, traf sich die Jugendfeuerwehr aus Ostritz gegen 7.45 Uhr am Gerätehaus, um dann zusammen zum THW Görlitz zu fahren. Dort fand der 2. THW-Heldentag statt. Als wir dort antrafen, mussten wir noch ein paar Minuten warten, bis wir in gemischte Gruppen eingeteilt wurden und dann mit kniffligen Aufgaben/Spielen z. B. Knoten binden, Sandsäcke füllen und im Verbund Stapeln, Lasten anheben mit Hilfe von hydraulischen Geräten, Kreuzworträtsel und viel mehr star-

ten konnten. Insgesamt starteten acht Teams, sie wurden mit Kindern vom THW, der Jugendfeuerwehr und dem DLRG ausgestattet. Am Ende reichte es für drei Kinder aus Ostritz für eine Platzierung mit ihren Teams auf dem Podest. Den 3. Platz holte sich Yves Fobe, auf den 2. Platz schaffte es die Mannschaft von Marvin Nathe und die Mannschaft von Anna Rublack schaffte es auf den 1. Platz.



Herzlichen Glückwunsch, ihr wart echt toll!

Kreisjugendfeuerwehrtag

Am Samstag, dem 23. Juni 2018, machte die Jugendfeuerwehr von Ostritz wie jedes Jahr beim Kreisjugendfeuerwehrtag mit. Die 17 Kinder, die mitgemacht haben, mussten sich um 7.30 Uhr am Gerätehaus treffen, um sich umzuziehen. Danach ging es auch schon nach Herwigsdorf los. Eröffnung war um 8.45 Uhr.

3 x Platz 1 hieß es am Ende für:

Marvin Nathe (Altersklasse 10)

Paul Kuppka (Altersklasse 12)

Louis Kotteck (Altersklasse 15)

den 2. Platz sicherte sich Eric Heine (Altersklasse 15).

Beim der Königsdisziplin »Löschangriff« starteten drei Mannschaften, davon haben zwei einen Pokal mit nach Hause genommen.

Am besten absolvierte die kleinste Mannschaft in der Altersklasse 13 die Aufgabe. Am Ende reichte es zu einem fantastischen 2. Platz! In der großen Altersklasse 18 erreichte die Ostritzer Gruppe den 3. Platz.



Um 17.00 Uhr traten wir glücklich unseren Heimweg an. Herzlichen Glückwunsch für die Gewinner.

Anna Rublack, Jugendsprecher der JF Ostritz



Beim Dreikampf erreichten vier Kinder von uns einen Podestplatz.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba



Nur das Beste

Die meisten Menschen wollen für sich und andere Gutes und wünschen ein gesegnetes Leben. Klar, denn das Gegenteil von Segen ist

der Fluch. Ein verfluchtes Leben zeichnet sich aus durch Unheil, Elend, Pech, Unglücksfälle und häufige innere Traurigkeit, Rastlosigkeit und Unruhe (vgl. 5. Mose 28). Das heißt natürlich nicht, dass es in einem von Gott gesegneten Leben nicht auch Nöte und Schwierigkeiten gibt, doch wer sich von Gott getragen weiß und aus der frischen Quelle lebendigen Wassers – aus Jesus – schöpfen kann, diejenigen »kriegen neue Kraft, dass sie aufahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden« (Jesaja 40,31). Und Gott hält noch viel mehr als nur diese Zusage bereit!

Um jedoch Strom aus einem Kraftwerk zu beziehen, muss man sich daran anschließen. Logisch, denn ohne Verbindung kein Stromfluss. Ganz ähnlich verhält es sich mit

Gott: Um die Segensströme Gottes im eigenen Leben zur Wirkung kommen zu lassen, ist es natürlich ebenso notwendig, sich Jesus Christus anzuschließen und die Verbindung mit Ihm herzustellen. Dazu lädt uns das Wort Gottes – manchmal auch liebevoll bittend und manchmal wahrhaftig drängend – ein, die richtige Entscheidung zu treffen: »Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen, indem ihr den HERRN, euren Gott, liebt und seiner Stimme gehorcht und ihm anhangt« (5. Mose 30,19).

Ihnen nur das Beste, Gottes Segen, *Pfr. Martin Wappler*

Gottesdienste für Ostritz und Leuba

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 2.9. | 10.00 Uhr | Gemeinde- und Familien-
tag in Hirschfelde |
| 16.9. | 10.00 Uhr | Kirchweihgottesdienst
mit KiGo und AM in Ostritz
(<i>Pfr. Wappler</i>) |
| 30.9. | 14.00 Uhr | Erntedankgottesdienst in Leuba
(<i>Pfrn. Herbig</i>) |
| 7.10. | 10.00 Uhr | Erntedankgottesdienst in Ostritz
(<i>Pfr. Wappler</i>) |



Erreichbarkeit: Pfarramt Dittelsdorf

Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705

E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler,

Telefon 03583 6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe:
www.siebenkirchen.de



Katholische Pfarrgemeinde Pfarrei Mariä Himmelfahrt Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz, Tel. 035823 86357
(Pfarrbüro) oder 035823 779587 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.wegkreuz.de

Gottesdienste im September

- | | | |
|-------|------------------------|---|
| 2.9. | 10.00 Uhr | 22. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |
| 5.9. | 14.30 Uhr
16.00 Uhr | Seniorenachmittag,
Erstkommunionunterricht |
| 9.9. | 10.00 Uhr | 23. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |
| 15.9. | 9.30 Uhr
11.00 Uhr | Kirchenbande
(Treff der GrundschulKinder),
bis 13.00 Uhr
Treff zum Ministrantentag
mit Ausflug nach Görlitz |
| 16.9. | 10.00 Uhr | 24. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe – Kirchweihfest |
| 23.9. | 10.00 Uhr | 25. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |
| 16.9. | 17.00 Uhr | Ministranten |
| 30.9. | 10.00 Uhr | 26. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe |

- | | | |
|-----------------------------|-----------|--------------------------------|
| montags | 18.00 Uhr | Friedensgebet |
| dienstags und | | |
| donnerstags | 17.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| mittwochs | 9.00 Uhr | Hl. Messe |
| freitags | 9.30 Uhr | Gottesdienst
im Antonistift |
| letzter Sa. im Monat | 17.30 Uhr | Beichtgelegenheit |

Veranstaltungen

Erstkommunion 2019

Die Vorbereitung auf den ersten Empfang des Sakraments beginnt am 30. August mit einem Elternabend 20.00 Uhr im Pfarrhaus Ostritz. Dazu sind alle Eltern der Kinder ab der dritten Klasse eingeladen, die ihr Kind auf die Tischgemeinschaft mit Jesus und der Gemeinde vorbereiten wollen. Die vierzehntägigen Treffen (derzeitige Planung) beginnen am Mittwoch 5. September 16.00 Uhr. Hinzu kommen Gottesdienste und gemeinsame Elemente mit den Familien der Kinder.

Jugend unterwegs

Alle Jugendlichen und junge Erwachsene sind zum **Saisonauftakt** nach Bischofswerda eingeladen am 7./8. September. 17.15 Uhr Beginn in Bischofswerda, Katholischen Kirche (Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a), es wird zunächst gemeinsam ein leckeres Abendbrot vorbereitet, um dieses dann zu genießen. Zum weiteren Programm zählen spannende Aktionen. Unter dem Motto: »Die Harten komm' in Garten!« ... darf gezeltet werden. Ende Samstag 14.00 Uhr. Bitte anmelden unter www.jubazi.de oder bei Stephan Kupka.

Schon am folgenden Wochenende ist **Bistumsjugendtag** in Wechselburg 15./16. September 2018. Anmeldung und weitere Infos bei Stephan Kupka oder unter www.kathjusa.de.

Kirmes in Ostritz

Am Kirmes-Sonntag, 16. September 2018, laden wir gleich nach dem Festgottesdienst 10.00 Uhr zum Beisammensein ein. Bei Kesselgulasch gibt es Spiel, Austausch und auch einen geistlichen Impuls. Ab 14.00 Uhr ist dann das gewohnte bunte Treiben um die katholische Kirche.

Leben im Pfarrhaus

Die Musikschule, Außenstelle Ostritz, bereitet ihren Umzug in unser Pfarrhaus vor und verlässt die Räume im alten Antonistift, Antonstraße 1. Noch im Herbst wird der Unterricht in zwei Räumen im Obergeschoss fortgeführt werden.

Vorschau:

Erntedank- und Weinfest

Das Erntedankfest feiern wir am ersten Sonntag im Oktober, 6./7.10.2018. Wir bitten um Ihre Erntegaben. Für den Abend des 2. Oktober schon jetzt herzliche Einladung zum Weinfest. Es erwartet Sie ein fröhlicher Abend mit ausgesuchten Weinen und Flammkuchen.

Interessenten für das Krippenspiel gesucht

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude am Einüben eines Krippenspiels haben, melden sich bitte bis Ende September bei Gemeindereferent Stephan Kupka.

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im September jede Woche Sonntag
öffentlicher Vortrag: Beginn 17.00 Uhr
Wachturm-Studium: Beginn 17.40 Uhr

- 2.9. Achtung – Ist es Gott wichtig,
wie du darüber denkst?
Lass dein Licht zur Ehre Jehovas leuchten
- 9.9. In all unseren Drangsalen Trost finden
Wessen Anerkennung suchst du?
- 16.9. In der Ehe Respekt und Liebe bekunden
Worauf richtest du deinen Blick?
- 23.9. Liebst Du Vergnügungen mehr als Gott?
»Wer ist auf der Seite Jehovas?«
- 30.9. Auf Gottes Wort hören und danach handeln
Wir gehören Jehova.



Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt. Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org



**Das Zinzendorf-Schloss
in Berthelsdorf
bei Herrnhut ist für Sie
von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**



**Den »Kulturspeicher« sollten Sie sich anschauen!
Es gibt Führungen durch Schloss und Speicher.
Um 15.00 Uhr hält Dr. Dietrich Meyer, Herrnhut,
im Barocksaal des Zinzendorf-Schlusses einen
Vortrag zur Geschichte des Schlosses.**

**Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Das Schloss-Café ist geöffnet.
Sie sind herzlich eingeladen!**

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.

VORDRUCKE

»Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Stadtanzeiger Ostritz«

**Hiermit erteile ich der Stadt Ostritz bis auf
Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag,
ab meinem 70. Geburtstag, jeden fünften
darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag
jeden jährlichen Geburtstag, meinen Namen,
mein Geburtsdatum, mein Alter und meinen
Wohnort (Ortsteil) im Amtsblatt der
Stadt Ostritz zu veröffentlichen.**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig.
Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe
Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erteile /n ich /wir als gesetzliche Vertreter /in meines /unseres Kindes

Name, Vorname des / der gesetzlichen Vertreter /s

**einmalig der Stadt Ostritz die Genehmigung,
ihre / seine Geburtsdaten im Amtsblatt der
Stadt Ostritz zu veröffentlichen.**

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum:

Wohnanschrift:

Die Einwilligung ist einmalig gültig.
Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe
Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

☐ **90 x 30 mm** ☐ **90 x 50 mm** ☐ **90 x 63 mm** ☐ **90 x 96 mm** ☐ **90 x 130 mm** ☐ **186 x 130 mm** ☐ **186 x 265 mm**
 12,50 € 20,00 € 25,00 € 37,50 € 50,00 € 100,00 € 200,00 €

☐ sonstige Größe _____ mm x _____ mm

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:



Korrekturabzug an E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wünsche als Schmuck: ☐ Blume ☐ geliefertes Bild ☐ Kreuz ☐ anderes

Name und Anschrift für Rechnung: _____

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de



**Jederzeit
farbige
Blätter**

Professionelle
Gestaltung und Druck
in unserem Haus

Gewerbestr. 2 · 02747 Herrnhut
Tel. 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Redaktionsschluss für den nächsten
 »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **17.9.2018**
Erscheinungsdatum ist der **28.9.2018**

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
 Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **17.9.2018**

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST



Unsere Region spart zeitgemäß

Jetzt Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Kommen Sie zu uns in die Bank oder informieren Sie sich über die Teilnahmebedingungen bei uns im Internet unter www.vrb-niederschlesien.de/jubel.

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 1. Juli 2018.



„BOXENSTOPP“
Ob ein leckeres Eis, Kaffee und Kuchen oder ein kühles Bier... wir haben täglich von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Branschtermine
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch
16.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
jeden letzten Freitag im Monat
28.09. / 26.10. / 30.11. / 28.12.

11.11.18 Schlachtfest
mit den „Oberländer Musikanten“
Frisches aus dem Schlachtkessel, dampfende Kartoffeln und herzhaftes Sauerkaul.

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

TESTOSTERON IST KEIN BADEZUSATZ
mit Henriette Ehrlich.
Am 26.10.18 ist es soweit. Sie können die Karten in unseren Filialen erwerben.

Verschenken Sie ein schönes Erlebnis.
Eintrittskarten zum Bransch & Schlachtfest & Ritterschmaus.

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
SER. 00000000000000000000

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

DANKSAGUNG

Bewegt von der großen Anteilnahme am Heimgang meiner geliebten Ehefrau und unserer Mutter



Rita Eichler

danken wir von Herzen
für alle tröstenden Worte und
Gesten, für Blumen, Zuwen-
dungen und Unterstützung.

In stiller Trauer
Ehemann Clemens Eichler
René und Marco

Ostritz, im August 2018

Das **UNMÖGLICHE** möglich,
das **MÖGLICHE** leicht und
das **LEICHTE** elegant machen.

(Moshé Feldenkrais)

Sie haben Spaß an der Bewegung,
wollen Ihre Gesundheit fördern und dabei lernen:

- gezielt, aber flexibel Ihre Aufmerksamkeit auf etwas zu richten,
- mit Ihren Sinnen wach zu sein,
- eine präzise Ausführung Ihrer Bewegung,
- spielerisch zu lernen,
- den eigenen Körper in Bewegung zu genießen,
- dass Sie ungeahntes Potenzial in sich bergen, das Sie zum Ausdruck bringen können.

Die Feldenkrais-Methode® von *Bewusstheit durch Bewegung* gibt Ihnen dazu die Gelegenheit.

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 17.30 Uhr lade ich zum Kurs in den Sportraum der DRK-Kita Ostritz, Lessingstraße, ab dem 18. bzw. 20.9.2018 ein.
Mitzubringen sind 50,- EUR für sechs Kurseinheiten, eine Decke und warme Socken.

Gerd Hilsberg

Physiotherapeut
Feldenkrais-
Pädagoge
in Ausbildung



Anmeldung ab sofort
unter **01522 7737325**
immer dienstags und
donnerstags 17–19 Uhr